



Klasse 6

Schulbuch: Deutschbuch 6 (G9) – Cornelsen Verlag 2019

Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>UV 1 Verrückte Welt! – Lügengeschichten Literarische Texte kennenlernen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 U-Std.</p> <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) untersuchen • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches 	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an, lernen typische Textformmerkmale (Inhalt, Aufbau, Sprache und Wirkungsweise) kennen und wenden diese an. • Sie tragen Texte gestaltend vor. Dabei setzen sie nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. • Die Schülerinnen erzählen mündlich anschaulich und lebendig erdachte Erlebnisse und Begebenheiten im Stile einer Lügengeschichte und wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. • Sie schreiben Lügengeschichten und setzen textformtypische Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung ein. • mögliche Ergänzung aus dem Inhaltsfeld Medien: Die Schülerinnen prüfen die Qualität verschiedener Quellen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), z.B. Vergleich einer Darstellung eines Ereignisses in verschiedenen Medien 	<p>Deutschbuch 6 Kap. 5, S. 97-118</p> <p>Schulspezifische Bezüge: Training für den schulischen Vorlesewettbewerb</p>	<p>Eine Geschichte fragengeleitet untersuchen (Aufgabentyp 4a) (z.B. Lügengeschichten, Schelmen-geschichten)</p> <p>oder Typ 6 (Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen) oder Typ 1</p>



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>Wissen (hier: Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 115)</p> <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte medial umformen 			
<p>UV 2 Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren</p> <p>Wie verhalte ich mich im Netz richtig? Chatten, surfen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 U-Std.</p> <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Funktionen unterscheiden (berichten, appellieren) • Schreibplan einsetzen und eigene Texte überarbeiten <p>MKR: 1.4.: Datenschutz und Informationssicherheit: verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen</p> <p>Möglicher Bezug zum Inhaltsfeld Sprache: Mit adverbialen Bestimmungen genaue Anga-</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte: Lesen, Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen unterscheiden grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären). • Die Schülerinnen identifizieren in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, vergleichen die Wirkungen und verwenden sie in eigenen Produkten (Bericht, digitale Nachricht) adressatengemessen • Sie unterscheiden beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) und setzen diese situationsangemessen ein, (T-P) • Sie benennen ein Schreibziel und planen, verfassen und überarbeiten eigene Texte mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung. <p>Vorbereitung des Workshops „Mit Sicherheit Spaß im Netz“</p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 1, S. 14–32</p> <p>Schulspezifische Bezüge: Schülerinnen schreiben</p> <ol style="list-style-type: none"> a) einen Bericht über schulspezifische Ereignisse, z.B. - Veranstaltung: „Mit Sicherheit Spaß im Netz“ – Eine Infoveranstaltung für die 6. Klasse b) eine informierende Anleitung über das richtige Verhalten im Netz c) einen Appell gegen Mobbing im Netz <p>Weitere Themen für Berichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Patrozinium – Der Ursulatag an unserer Schule und in unserer Klasse“ - „Aktivitätentag“ der Kl. 7 (s. Fahrtenkonzept) <p>USH-Medienpass: Veranstaltung: „Mit Sicherheit</p>	<p>Bericht schreiben Aufgabentyp 2</p>



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
ben machen	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen schätzen die Wirkung ihres kommunikativen Handelns in digitaler Kommunikation ab und reflektieren Konsequenzen. • Sie identifizieren Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation und schätzen grundlegende Konsequenzen für sich und andere ein. • Sie begründen zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte. • Die Schülerinnen nennen Regeln für die digitale Kommunikation nennen und beurteilen die Einhaltung. • Sie unterscheiden Sprachvarietäten und erläutern Funktionen und Wirkung (Alltagsprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) <p>Workshop „Mit Sicherheit Spaß im Netz“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen schärfen ihr Bewusstsein für die sichere Nutzung von Handy und Internet. <p>Auswertung im Unterricht: Die Schülerinnen präsentieren Tipps, wie man sich mit Handy und Computer sicher im Netz bewegt (z.B. als Plakat, Lernvideo, Cluster o.a.).</p>	<p>Spaß im Netz“ – Hinweise und Tipps zum sicheren Umgang mit Internet und Handy/Smartphone (6/1, ca. kurz vor den Herbstferien)</p> <p>Material Dr. Oerder Material VRT</p> <p>Fächerübergreifend: ggf. Englisch (Berichte verfassen)</p>	
UV3: Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext und unter 	<p>Deutschbuch 6 Kap. 7, S. 141-158</p>	<p>Texte nach einfachen Mustern verfassen und/oder</p>



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>Zeitbedarf: ca. 16 U-Std.</p> <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählende Texte untersuchen und eigene Texte verfassen 	<p>Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen untersuchen in literarischen Texten Figuren und erläutern Figurenbeziehungen textbezogen. Sie untersuchen erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur). Sie formulieren textgebunden eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren. Die Schülerinnen lernen typische Textformmerkmale (Inhalt, Aufbau, Sprache und Wirkungsweise) kennen und wenden diese an. Sie verfassen eigene Texte zu literarischen Texten (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und erläutern den eigenen Text im Hinblick auf den Ausgangstext. Sie geben sich gegenseitig ein kriteriengeleitetes Feedback. <p>s. Anhang: Kompetenzübersicht „Fabeln verstehen und verfassen“</p>	<p>Fächerübergreifend</p> <p>Kunst: Fabeltiere künstlerisch gestalten</p>	<p>weitschreiben oder umschreiben oder eine Fabel zu Bildern erzählen (Aufgabentyp 6)</p>
<p>UV 4: Wie können wir uns gut verstehen und bei Problemen gemeinsam Lösungen finden?</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte: Sprechen, Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen untersuchen am Beispiel von Chatverläufen Abweichungen von der 	<p>Deutschbuch 6 Kap. 3, S. 54ff (Methoden)</p> <p>schulspezifische Bezüge/</p>	



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</p> <p>Meinungen vertreten, Gespräche führen und untersuchen, begründet mündlich Stellung nehmen</p> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen Absichten, Interessen, Anliegen identifizieren und berücksichtigen eigene Standpunkte begründen <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Abweichungen von der Standardsprache erläutern <p>MKR: Kommunikationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren</p>	<p>Standardsprache.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie unterscheiden an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache. Sie unterscheiden gelingende und misslingende Kommunikation in unterschiedlichen kommunikativen Situationen. Die Schülerinnen überprüfen ihre bisherigen Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung und entwickeln ggf. neue. Sie identifizieren Verletzungen von Gesprächsregeln und entwickeln einen Lösungsansatz. Sie schätzen die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – ab und reflektieren Konsequenzen. Sie identifizieren in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer Die Schülerinnen vertreten zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte und vertreten in Kommunikationssituationen lösungsorientierte Standpunkte. Sie tragen Anliegen angemessen vor und begründen sie. 	<p>Diskussionsthemen: mögliche Themen für den Klassenrat, der im Deutschunterricht durchgeführt werden könnte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Braucht die Klasse eine Klassenchat? Wie soll die Sitzordnung gestaltet werden? Was unternehmen wir am Ursulatag? <p>Weitere mögliche Diskussionsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vor- und Nachteile einer Mädchenschule Bezüge zur Hausordnung: Trink- und Kaugummiverbot im Unterricht Sollte der Verkauf von Süßigkeiten im Milchbüchchen abgeschafft werden? Welche Kleidungsordnung sollte für die Schule gelten? 	
<p>UV 5: Einen Jugendroman erschließen und beurteilen</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wör- 	<p>Deutschbuch 6 Kap. 6, S. 120-130</p> <p>Schulspezifische Bezüge:</p>	<p>Einen lit. Text fragegeleitet untersuchen: Analyse eines Ju-</p>



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>Zeitbedarf: ca. 24 Std.</p> <p>Inhaltsfelder Texte, Sprache, Kommunikation</p> <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählende Texte untersuchen 	<p>terbüchern.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an und erfassen den Inhalt. Sie untersuchen erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur). Sie unterscheiden gelingende und misslingende Kommunikation in literarischen Texten. Die Schülerinnen formulieren textgebunden eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen, zum Konflikt und zum Verhalten von literarischen Figuren. Sie begründen ihr eigenes Urteil über einen Text und erläutern dies in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung). <p>Teilkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> einen lit. Text fragengeleitet untersuchen Handlung untersuchen, Figuren beschreiben das Verhalten von Figuren mit Argumenten bewerten 	<p>Roman über selbstbewusste Haltungen („Mädchen stark machen“) z. B. E. Kästner: Emil und die Detektive, C. Funke: Herr der Diebe (Deutschbuch); A. Lindgren: Ronja Räubertochter, M. Ende: Momo; R. J. Palacio: Wunder; O. Preußler: Krabat; A. Thor: Ich hätte Nein sagen können</p> <p>Fächerübergreifend Religion: „Menschen handeln in Freiheit und Verantwortung“</p>	<p>gendbuchausschnittes (Aufgabentyp 4a)</p>
<p>Jugendbücher vorstellen, Buchempfehlungen formulieren</p>	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen bereiten eine strukturierte 	<p>Deutschbuch 6, S. 131-140 (Einen Vorlesewett-</p>	



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>ren</p> <p>Inhaltsfelder Texte, Kommunikation, Medien</p>	<p>Buchvorstellung vor, beschaffen Informationen über den Autor und geben diese Informationen mündlich strukturiert und adressatengerecht weiter. Dabei orientieren sie sich an den schulinternen Hinweisen zum „Referate halten“ (vgl. M 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfassen in einfacher Form eine schriftliche Buchempfehlung (Rezension) und begründen ihre Meinung. • Sie tragen aus ihren vorgestellten Büchern passende Textstellen vor und trainieren das Vorlesen. • Sie geben sich gegenseitig ein kriteriengeleitetes Feedback 	<p>bewerb vorbereiten) Schulspezifische Bezüge: Mögliches Auswahlkriterium: Lektüren auswählen mit starken, selbstbewussten Frauenfiguren/Heldinnen</p> <p>Buchempfehlungen des Borromäusvereins berücksichtigen</p> <p>Training für schulinternen Vorlesewettbewerb (Dezember)</p>	
<p>UV 6: Himmlisch – Gedichte verstehen, untersuchen und gestalten</p> <p>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</p> <p>Inhaltsfelder Texte, Sprache, Kommunikation, Medien</p> <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte untersuchen und gestalten <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung be- 	<p>Kompetenzschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern. • Die Schülerinnen untersuchen Naturdarstellungen in Gedichten, gestalten Gedichte aus, verfassen eigene Gedichte und gestalten sie mit digitalen Medien. Sie beschreiben einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel), auch in ihrer Wirkung. • Die Schülerinnen untersuchen lyrische Texte – auch unter Berücksichtigung for- 	<p>Deutschbuch 6 Kap. 8, S. 160-179.</p>	<p>Gedichtanalyse mit Fragen (Aufgabentyp 4a)</p>



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
schreiben	<p>maler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfassen eigene Texte zu literarischen Texten (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und erläutern sie im Hinblick auf den Ausgangstext. • Sie tragen Texte artikuliert vor, und setzen Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen ein. • Sie unterscheiden nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) setzen diese beim Gedichtvortrag situationsangemessen ein. Die Schülerinnen formen Texte medial um (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und beschreiben verwendete Gestaltungsmittel. • Sie unterscheiden einfache literarische Formen (Gedicht, Fabel, Roman) und erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. 		
UV 7: Wie komme ich an Informationen? Sachtexte richtig lesen, auswerten, verstehen und Ergebnisse präsentieren (Umgang mit Texten)	Kompetenzschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte und ermitteln Informationen, die sie vergleichen und bewerten. • Sie unterscheiden grundlegende Textfunk- 	Deutschbuch 6 Kap. 10, S. 206ff Diese Unterrichtsreihe sollte sich direkt nach dem Methodentag der 6. Klassen zur „Lesemethode bei Sachtexten“ anschließen	Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte auswerten, (Texte und Grafiken, Tabellen etc.), Aufgabentyp 4b



Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereich	Kompetenzerwerb	Bezug Deutschbuch, andere Fächer, Schulprogramm	Klassenarbeiten
<p>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</p> <p>Inhaltsfelder Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>MKR: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen; In- formationsauswertung: themen- relevante Informationen aus Medienangeboten filtern</p>	<p>tionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären).</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie beschreiben in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion der Texte.• Sie beziehen Informationen aus Sachtexten aufeinander und vergleichen sie.• Sie setzen dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens ein (u.a. bei Hypertexten) und stellen die Lektüreergebnisse dar.• Sie werten Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt aus.• Sie prüfen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen und bewerten diese (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).• Sie setzen Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt ein.• Sie halten einen mediengestützten und klar gegliederten Kurzvortrag.	<p>(ca. Nov./Dez. des Jahres).</p> <p>Fächerübergreifend: ggf. Geschichte (Sachtexte zu Weltwundern der Antike)</p>	



Inhaltsfeld Sprache

Deutschbuch 6, Kap. 12, 13

Die Kompetenzen im Bereich Sprache werden über das gesamte Schuljahr der sechsten Klasse in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben an konkreten Unterrichtsinhalten sinnvoll angebunden und gefördert. Dabei werden die folgenden in den Kernlehrplänen genannten Kompetenzen berücksichtigt.

Zeitbedarf: jeweils ca. 3-6 U-Std. integrativ

- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation)
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
- unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden
- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben



- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen
- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren
- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P)
- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten) - komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben
- Sie setzen angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien zur Textüberarbeitung ein.